

Denkmaldatenbank Schleswig-Holstein

Denkmal-Bezeichnung: Sachgesamtheit: Norderbootfahrt
Kreis/kreisfreie Stadt: Nordfriesland
Gemeinde: ---
Wohnplatz/Ortsteil: ---
Straße: Norderbootfahrt
Denkmal-Art: Verkehrsbauten
Denkmal-Funktion: Kanal
Objektnummer: 31264

Foto:



© LDSH 2015

Lageplan:



[> Link zur Denkmalkarte](#)

Maßstab 1:67300

Kurzbeschreibung: Norderbootfahrt; im Kern von 1611-13, 1910 Ende des Schiffsverkehrs; im Auftrag von Herzog Johann Adolf, unter Leitung des Stallers Hermann Hoyer, Planung und Ausführung durch Deichbaumeister Johann Clausen-Kothen ("Rollwagen"); ehem. Wasserstraße, zwischen Tetenbüll und Katharinenheerd beginnend, über Kleihörn laufend und im Tönninger Hafen endend, in Erdbauweise, mit begleitenden ehem. Treidelwegen; ehem. Schleusenbecken am Bootführerdeich von Katharinenheerd; ehem. Schleusenwärterhaus; 19. Jh.; am Bootführerdeich gelegen, eingeschossiger Walmdachbau mit Backengiebel und Backsteinfassade mit Eisenankern

Beschreibung: Norderbootfahrt; im Kern von 1611-13, 1910 Ende des Schiffsverkehrs; im Auftrag von Herzog Johann Adolf, unter Leitung des Stallers Hermann Hoyer, Planung und Ausführung durch Deichbaumeister Johann Clausen-Kothen ("Rollwagen"); ehem. Wasserstraße, zwischen Tetenbüll und Katharinenheerd beginnend, über Kleihörn laufend und im Tönninger Hafen endend, in Erdbauweise, mit begleitenden ehem. Treidelwegen; ehem. Schleusenbecken am Bootführerdeich von Katharinenheerd; ehem. Schleusenwärterhaus; 19. Jh.; am Bootführerdeich gelegen, eingeschossiger Walmdachbau mit Backengiebel und Backsteinfassade mit Eisenankern.

Die Norder- und die Süderbootfahrt sind zwei künstlich angelegte Wasserstraßen, die vom Binnenland der Halbinsel Eiderstedt zu den beiden Häfen Katingsiel und Tönning an der Eider führen. Die Norderbootfahrt beginnt zwischen Tetenbüll und Katharinenheerd, bei Leegesee, und zieht sich nach Osten bis Kleihörn. Von dort biegt sie nach Südosten ab in Richtung Kotzenbüll und mündet im Hafen von Tönning. Die Norderbootfahrt hat eine Länge von 11 km. Die beiden Bootfahrten haben eine Breite von acht bis zehn Metern. Die Bootfahrten verlaufen in langen, geraden Abschnitten zwischen spitzwinkligen Kurven. Die Kanäle sind in ihrer ursprünglichen Breite erhalten. Die Bootfahrten waren wohl reine Erdbauwerke, historische Einfassungen sind auf allen Abschnitten nicht zu sehen. Entlang der Bootfahrten befinden sich befestigte Wege, die wohl dem Verlauf der historischen Treidelwege entsprechen. Entlang der Bootfahrten sind einige aus Ziegelsteinen gemauerte Brückenwiderlager des 19. Jh. erhalten. Bei Tetenbüll ist ein historisches Schleusenwärterhaus im Kern erhalten. Im Süden des Gebäudes kann man die Schleusenanlage als Versprung im Verlauf des Kanalbeckens ablesen.

Das ehem. Schleusenwärterhaus befindet sich am Bootführerdeich im Bereich des ehem. Schleusenbeckens der Norderbootfahrt. Das Gebäude ist ein eingeschossiger Walmdachbau mit Backengiebel. Das Haus besitzt eine Backsteinfassade, die am Backengiebel mit Eisenankern verziert ist. Das Dach ist mit Reet gedeckt.

Die beiden Bootfahrten sind in ihrer Struktur beinahe vollständig erhaltene Erdbauwerke der Renaissance-Zeit, welche eine sehr große geschichtliche und die Kulturlandschaft prägende Bedeutung besitzen. Die Bootfahrten sind zwei Kanäle, welche sehr anschaulich den wirtschaftlichen Aufschwung auf der Halbinsel Eiderstedt unter den Gottorfer Herzögen bezeugen. Durch die gezielte Förderung der Landwirtschaft durch die Eindeichung und Trockenlegung des Landes konnte Eiderstedt große landwirtschaftliche Erträge erzielen. Diese Überschüsse konnten über die eigens dafür angelegten Kanäle ausgeführt werden und somit der Reichtum der Halbinsel vermehrt werden. Das Anlegen des 27 km langen Kanalsystems in nur fünf Jahren (1611-1615) war eine technische und logistische Meisterleistung seiner Zeit. Die Bootfahrten sind die längsten renaissancezeitlichen Bauwerke Schleswig-Holsteins. Zudem waren die Bootfahrten beinahe 300 Jahre als Wasserstraße in Betrieb und dienen seit ihrer Erbauung der Landentwässerung der anliegenden Gemeinden. Neben dem hohen geschichtlichen Wert prägen die beiden Bootfahrten maßgeblich die Kulturlandschaft Eiderstedts. Die langen und schnurgeraden Kanalabschnitte, die zwischen spitzwinkligen Biegungen verlaufen prägen bis heute die Landschaft Eiderstedts. Zudem sind die Bootfahrten nicht nur Bestandteil der Kulturlandschaft, sondern trugen als Wasserstraßen und Entwässerungssystem maßgeblich dazu bei, dass sich die Kulturlandschaft Eiderstedts in ihrer heutigen Form entwickeln konnte.

Verknüpfte Objekte:

- > Kanal Norderbootfahrt, Nordfriesland, ---, Norderbootfahrt
- > ehem. Schleusenwärterhaus, Nordfriesland, Katharinenheerd, Bootführerdeich 6

Lizenz: CC BY-SA 4.0

Stand: 06.06.2026

https://efi2.schleswig-holstein.de/dish/dish_pdf/dish_pdfgenerate.php?id=31264